



Hannover, 29. Juni 2016

### **Bayerischer Bauernpräsident Heidl als DBV-Vize bestätigt**

#### **Bauerntag in Hannover: Mitgliederversammlung wählt neuen DBV-Vorstand**

Hannover (bbv) – Noch bis zum Donnerstag kommen in Hannover Bäuerinnen und Bauern aus ganz Deutschland beim Bauerntag zusammen. Am Mittwochvormittag haben die Delegierten in der Mitgliederversammlung den fünfköpfigen Vorstand des Deutschen Bauernverbandes (DBV) neu gewählt. Der alte und neue Präsident des Deutschen Bauernverbandes heißt Joachim Rukwied. Der 54-jährige Baden-Württemberger ist seit 2012 deutscher Bauernpräsident und wurde mit 521 der 587 abgegebenen Stimmen (88,76 Prozent) wieder an die Spitze des Deutschen Bauernverbandes gewählt.

Bei der Wahl der vier DBV-Vizepräsidenten wurde der bayerische Bauernpräsident Walter Heidl im Amt bestätigt. Er erhielt 92,75 Prozent der Stimmen. Der 56-jährige Niederbayer ist seit 2012 Präsident des Bayerischen Bauernverbandes, seit Juni 2015 ist Heidl zudem als DBV-Vize tätig. „Die Arbeitsschwerpunkte als bayerischer Bauernpräsident und DBV-Vize sind so vielfältig wie die Landwirtschaft selbst. Doch durch meine langjährige Tätigkeit in der Selbstverwaltung der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung, in der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der EU-Agrarpolitik, als Vorsitzender des Tiergesundheitsdienstes in Bayern und in der Arbeitsgruppe zur Initiative Tierwohl ergeben sich doch Schwerpunkte in der eigenen Arbeit“, sagte Heidl in seiner Rede vor den über 600 Delegierten. Während es bei der Sozialversicherung um die zukunftsfähige Ausgestaltung des wichtigen eigenständigen Sozialversicherungssystems gehe, müsse konsequent an der Weiterentwicklung einer starken Agrarpolitik und einer tragfähigen Strategie für die Tierhaltung gearbeitet werden. Heidl will sich dafür sowohl in der politischen Arbeit als auch im Dialog mit Gesellschaft und Öffentlichkeit konsequent einsetzen. Neben den niedrigen Preisen sorgen auf vielen Bauernhöfen immer neue Vorgaben und Auflagen für enorme Probleme. „Für mich ist es deshalb entscheidend, die Anliegen der Bauernfamilien in München, Berlin und Brüssel kraftvoll zu vertreten“, sagte Heidl.

Als weitere Vizepräsidenten im DBV-Vorstand wurden Werner Hilse (Niedersachsen), Werner Schwarz (Schleswig-Holstein) und Wolfgang Vogel (Sachsen) gewählt. „In diesem Team wollen wir die aktuelle Krise in der Landwirtschaft überwinden und gemeinsam an einer erfolgreichen Zukunft auf den Bauernhöfen arbeiten“, sagte Heidl in Hannover.